



Frank Schwabe
Mitglied des Deutschen Bundestages
Klimaschutzpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion

Platz der Republik 1 11011 Berlin

☎ (030) 22 77 36 38

☎ (030) 22 77 66 46

frank.schwabe@bundestag.de

Ansprechpartner: Michael Meyer

Fracking: Schwarz-Gelb verwässert Trinkwasserschutz und Bürgerbeteiligung

Zu dem Entwurf eines Antrags von CDU/CSU und FDP zu der unkonventionellen Förderung von Erdgas, der auf dem Blog www.unkonventionelle-gasfoerderung.de veröffentlicht wurde, erklärt der zuständige Berichterstatter der SPD-Bundestagsfraktion und heimische Bundestagsabgeordnete Frank Schwabe:

"Union und FDP nehmen die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger nicht ernst. Sie haben einen Entwurf vorgelegt, der weder eine umfassende Berücksichtigung der Umweltauswirkungen von Fracking-Bohrungen vorsieht, noch eine vollständige Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, Städten und Gemeinden. Während Umweltminister Röttgen noch erklärt, dass er beim Fracking „keine Risiken eingehen wird“, arbeitet seine eigene Fraktion an Regelungen, bei denen die möglichen Risiken von Fracking nicht ausreichend geprüft werden. Dieser Entwurf ist enttäuschend und muss dringend nachgebessert werden.

Der Entwurf eines Antrags sieht keine Umweltverträglichkeitsprüfung für jede Fracking-Maßnahme vor. Umweltverträglichkeitsprüfungen sollen nur im Rahmen einer Vorprüfung des Einzelfalls durchgeführt werden. Ein Regelwerk soll die Verfahren beschleunigen. Ein Moratorium für Fracking-Bohrungen wird nicht erwähnt. Es wird kein Bezug auf die Ergebnisse der Studie genommen, die Umweltminister Röttgen in Auftrag gegeben hat. Unklar bleibt, wie die bessere Beteiligung von Städten, Kommunen und Bürgerinnen und Bürgern aussehen soll.“

PRESENCEMITTEILUNG